

Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach
Herr Redouan Tollih
Stadthaus An der Gohrmühle
An der Gohrmühle 18
51465 Bergisch Gladbach

Düsseldorf, 12.12.2016

Veranstaltung „Rechte Parteien im Wahlkampf in NRW“ in Bergisch Gladbach

Sehr geehrter Herr Redouan Tollih,

Im September 2016 hat der Landesintegrationsrat NRW die Kampagne „Vielfalt schätzen – Rassismus ächten“ in Münster gestartet. Das Ziel der Kampagne ist es, gemeinsam mit den Integrationsräten, Stadträten und vielen weiteren zivilgesellschaftlichen Akteuren vor Ort nachhaltige Aktivitäten gegen Rassismus und Rechtspopulismus zu entwickeln. Die Vorstellung der Details der Kampagne stand bei der Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates NRW am 19. November 2016 in Paderborn auf der Tagesordnung. Ein wichtiger Bestandteil der Kampagne ist die Durchführung von 20 Veranstaltungen in Nordrhein-Westfalen. Bei der Mitgliederversammlung haben Sie uns mitgeteilt, sich für die Durchführung einer Veranstaltung in Ihrer Stadt einzusetzen. Ich möchte Sie nun über das Ziel und den Inhalt der Veranstaltungen sowie das weitere Vorgehen informieren:

Zum allgemeinen Ziel der Veranstaltung

Der Landesintegrationsrat NRW will mit diesen Veranstaltungen Aufklärungsarbeit über die rechten Parteien im Wahlkampf NRW leisten, damit die Wählerinnen und Wähler die Gefahr dieser Parteien für die Demokratie richtig einschätzen können und sie nicht unterstützen. Außerdem sollen die Veranstaltungen als Initialzündung für weitere Aktivitäten in der Kommune dienen. Sie sollen den bestehenden Initiativen und Netzwerken gegen Rechts eine Plattform zur Präsentation bieten und die antirassistische Arbeit der Integrationsräte unterstützen.

Grober Ablauf der Veranstaltung

In der Veranstaltung werden wir u. a. die Studie „Rechte Parteien im Wahlkampf in NRW“, die vom Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus/Neonazismus der Hochschule Düsseldorf in Januar erstellt wird, vorstellen. Ein weiterer Programmpunkt ist ein Podiumsgespräch mit den Kandidatinnen und Kandidaten der demokratischen Parteien für den Landtag NRW, die vom Integrationsrat zur Veranstaltung eingeladen werden sollen.

Nach dem Ablauf des Veranstaltungsprogramms sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit bekommen, im „Markt der Möglichkeiten“ mit den lokalen Akteuren gegen Rechtsextremismus und -populismus, wie z. B. den Vertretern der Gewerkschaften, kommunalen Initiativen und „Runden Tischen“ gegen Rassismus Kontakt aufzunehmen. Der Markt der Möglichkeiten bietet Platz zum Austausch und Verabredungen für alle, die gegen Rechts aktiv sind bzw. werden wollen. Denn weitere Aktionen und Aktivitäten gegen Rechts sind das mittelfristige Ziel der Veranstaltung. Der Integrationsrat spielt in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle. Er soll die lokale Koordination in die Hand nehmen, eigene Aktivitäten planen und gemeinsam mit den Vertretern der demokratischen Zivilgesellschaft durchführen.

Organisation der Veranstaltung

Der Integrationsrat agiert als Kooperationspartner des Landesintegrationsrates NRW, auf den die Organisation vor Ort zukommt. Unter anderem soll er sich dafür einsetzen, dass das Rathaus hierfür zur Verfügung gestellt und der/die (Ober)Bürgermeister/in für eine Begrüßung gewonnen wird.

Auf den Integrationsrat kommt auch die Übernahme der anfallenden Kosten vor Ort zu, insbesondere die Bewirtungskosten für Getränke und Imbiss. Der Landesintegrationsrat NRW übernimmt einen Anteil der Bewirtungskosten in Höhe von maximal 150,- €.

Die Veranstaltung kann im **Zeitraum 13. Februar bis 6. April 2017** stattfinden, gegen 17.00 Uhr beginnen und ca. drei Stunden dauern.

Die Koordinierung des Termins mit einem der Referenten des Fachvortrages zur Studie „Rechte Parteien im Wahlkampf in NRW“ und mit dem Referenten des Landesintegrationsrates NRW sowie die Übernahme des Honorars und der Fahrtkosten wird von uns erledigt.

Ich bitte Sie, uns möglichst in diesem Jahr zwei Termine vorzuschlagen (der zweite Termin als Ausweichmöglichkeit). Der Landesintegrationsrat NRW wird die Termine mit den Referenten abstimmen und Sie über den endgültigen Termin und genauen Ablauf der Veranstaltung informieren, damit Sie mit der Planung beginnen können.

Nachdem alle 20 Veranstaltungstermine feststehen, werden wir die Öffentlichkeit über alle Termine und Veranstaltungsorte informieren.

Die Bekämpfung von Rassismus und Rechtspopulismus ist eine der drängendsten Aufgaben der nächsten Monate. Deswegen liegt dem Landesintegrationsrat NRW sehr daran, mit dieser Veranstaltung viele Menschen zu erreichen. Nur so können wir die Stärke der demokratischen Kräfte demonstrieren und die Rechtsextremisten und -populisten in der Gesellschaft marginalisieren.

Mit freundlichen Grüßen



Tayfun Keltik
(Vorsitzender)